# Schon immun gegen Borreliose?

Vorbeugen + Schützen



# Nehmen Sie Zecken den Schrecken

Beugen Sie den Folgen von Zeckenbissen vor und schützen Sie Ihren Hund vor Erkrankungen. Es liegt auch in Ihrer Hand, dass Ihr Hund gesund bleibt. Diese Broschüre gibt Ihnen Anregungen und praktische Tipps.





#### Liebe Tierhalterin, lieber Tierhalter,

"Ab jetzt können Sie wieder in den Wald!" ist das Motto dieser Broschüre. Zeckenstiche als Ursache der Borrelioseübertragung sind ein ernstzunehmendes Problem, sowohl für Sie als Tierhalter, als auch für Ihre vierbeinigen Lieblinge.

Durch einen Zeckenstich können viele gefährliche Erkrankungen übertragen werden. Eine dieser Erkrankungen ist die Borreliose, an der nicht nur wir Menschen, sondern auch unsere Hunde erkranken können.

Im Gegensatz zu den USA, wo nur ein Erregertyp der Borreliose vorkommt, existieren in Deutschland mehrere Typen (sog. Spezies) von Borrelien. Deshalb ist es wichtig, einen speziell auf die deutschen Verhältnisse abgestimmten Impfstoff zu verweden.\*

Dieser Impfstoff ist hier in der Praxis erhältlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihrem Haustier eine gesunde und zeckenfreie Zeit.

# Was Sie über Borreliose wissen sollten

Borreliose ist keine neue Erkrankung. Die Erreger wurden schon in Zeckenpräparaten des 19. Jahrhunderts gefunden, und auch der erste dokumentierte Fall liegt jetzt schon 40 Jahre zurück.

Die Borreliose hat aber keineswegs an Aktualität eingebüßt: Sie ist die häufigste durch Zecken übertragene Erkrankung.

Da Deutschland als Hochendemiegebiet für Borrelien gilt, sollten Hunde, die häufig draußen sind, gegen Borreliose geschützt sein.



Die Borreliose (Lyme-Disease) ist eine bakterielle Erkrankung. Regional unterschiedlich sind bis zu 35 % der Zecken Überträger der Borreliose – in einzelnen Gebieten können sogar bis zu 3 von 4 Zecken Borrelien enthalten (Hochendemiegebiete).

Die Borrelien ruhen im Darm der infizierten Zecke und werden erst durch eine Blutmahlzeit aktiviert. Dabei wandern sie in die Speicheldrüse der Zecke und werden mit dem Speichel durch den Saugakt auf den Hund übertragen.





Borrelienübertragung durch die Zecke

Informieren Sie sich hier in der Praxis über die Wahrscheinlichkeit einer Borreliose-Infektion in Ihrer Region und schützen Sie Ihren Hund bestmöglich vor einer schweren Erkrankung.

# Warum es wichtig ist, Ihren Hund zu schützen

Nach der Übertragung der Borrelien auf den Hund können sich diese aktiv im Gewebe fortbewegen und verbreiten sich von der Eintrittsstelle am Zeckenstich in alle Richtungen weiter.

Dabei kommt es durch eine hohe Erregerzahl und die ausgelöste Immunabwehr des Hundes zu Entzündungsreaktionen und entsprechenden Symptomen.



Beim **Menschen** wird der Erkrankungsverlauf in drei Stadien eingeteilt und beginnt oft schon einige Tage nach der Infektion.

Das erste Stadium ist gekennzeichnet durch eine sogenannte Wanderröte (Erythema migrans) an der Stelle des Zeckenstiches sowie grippeähnliche Symptome mit Fieber und Gliederschmerzen. Im zweiten und dritten Stadium können Gelenk- und Hirnhautentzündungen auftreten, die im weiteren Verlauf chronisch werden können.



## Symptome beim Hund:

- Fieber, Appetitlosiakeit
- Teilnahmslosigkei
- Gelenkentzündungen
- Lahmheit

 im späteren Stadium:
Nieren- und Herzmuskelschäden

Beim **Hund** besteht noch immer Unklarheit über das vollständige Symptomenbild der Borreliose und eine Einteilung des Erkrankungsverlaufs in unterschiedliche Stadien wurde noch nicht vorgenommen. In welchem Zeitraum Symptome nach einer Infektion auftreten, ist noch nicht völlig geklärt. Dies hängt zum einen mit den unterschiedlichen Erregern der Borreliose zusammen, zum anderen mit dem Alter des infizierten Tieres und dessen Immunstatus.





# Wir schicken Sie wieder in den Wald



Jetzt gibt es einen neuen Impfstoff gegen die häufigsten Borreliose-Erreger Deutschlands.



Nehmen Sie Zecken den Schrecken mit dem neuen Virbac Impfschutz gegen die in Deutschland am häufigsten vorkommenden Borrelien.

# Von Virbac hier in der Praxis – der neue Impfstoff gegen eine Borreliose-Infektion



Der Impfstoff von Virbac enthält abgetötete Erreger der Borreliose-Spezies, die am häufigsten in Deutschland vorkommen.

Der bisher in Deutschland verfügbare Impfstoff bietet hingegen nur gegen einen geringen Anteil der hier vorkommenden Borrelien Schutz.\*

Durch die Impfung mit dem neuen Virbac Impfstoff werden vom Hund gezielt Antikörper gegen die in Deutschland am häufigsten vorkommenden Erreger gebildet.



# Verhinderung der Borrelienübertragung durch die Zecke

Saugt eine mit Borrelien befallene Zecke Blut an einem geimpften Hund, nimmt sie mit dieser Blutmahlzeit auch die gebildeten Antikörper auf. Diese Antikörper gelangen dann in den Mitteldarm der Zecke. Dort binden sie sich an die Borrelien, wodurch diese den Darm nicht mehr verlassen können und absterben.

So entfaltet die Impfung ihre Wirkung bereits in der Zecke, indem die Borrelien im Zeckendarm absterben. Da die Antikörper im Hund relativ schnell wieder abgebaut werden und eine natürliche Infektion keinen Schutz bietet, ist eine regelmäßige Impfung wichtig! Zu empfehlen ist der Impfschutz für alle Hunde, die sich oft im Freien aufhalten oder die bekanntermaßen häufig von Zecken befallen werden.

#### **Empfohlenes Impfschema**

1. Jahr	
Grundimmunisierung:	2 Impfungen im Abstand von 14–21 Tagen
1. Wiederholungsimpfung:	4–6 Monate nach der Grundimmunisierung
2. Jahr	
2. Wiederholungsimpfung:	4-6 Monate nach der
	1. Wiederholungsimpfung
Ab dem 3. Jahr	

Wiederholungsimpfungen jährlich vor Beginn der Zeckensaison

# Wissenswertes über Zecken

Zecken warten hauptsächlich auf Grashalmen und niedrigen Sträuchern an Wegen und Waldrändern auf ihre Wirte. Sie lassen sich dann auf einen vorüberkommenden Wirt fallen oder werden von ihm abgestreift und klammern sich im Fell – oder bei Menschen an der Kleidung – fest.

# Die drei häufigsten Zecken Deutschlands



**Der Holzbock** ist die häufigste anzutreffende Art und in Deutschland gleichermaßen für Mensch und Haustier von Bedeutung. Nur diese Art überträgt die Borreliose.

Die Braune Hundezecke befällt ausschließlich den Hund und ist aus südlichen Ländern eingeschleppt worden. In unseren Breiten ist sie nur im Haus und in Stallungen anzutreffen.

**Die Bunt-/Auwaldzecke** bevorzugt feuchte Wald- und Wiesenregionen und tritt daher nur regional in Deutschland auf.



# Was Sie sonst noch tun können, um sich und Ihren Hund zu schützen.

#### Mehr Schutz

Als zusätzliche Maßnahme neben der Impfung empfiehlt sich eine Behandlung mit Zeckenschutzmitteln, die meist als sogenannte Spot-On Präparate erhältlich sind.

#### Bevorzugte Zecken-Reviere

Zecken halten sich häufig und in großer Zahl an Wildwechseln auf. Auch typische Orte, an denen Hunde Ihr Geschäft verrichten, sind beliebte Refugien der kleinen Krabbeltiere. Meist sitzen sie in Sträuchern oder in hohem Gras und warten darauf von einem Wirt abgestreift zu werden.

#### Suchen Sie Ihren Hund nach Zecken ab

Nach Spaziergängen in Gefahrengebieten sollten Sie sich und Ihren Hund auf Zecken untersuchen. Besonders langhaarige Hunde mit hellem Fell werden gerne von Zecken befallen.

### Entfernen Sie die Zecke umgehend

Die Zecken übertragen Borreliose-Erreger erst nach ca. 50 Stunden. Entfernen Sie Zecken möglichst sofort, um einer Infektion ihres Hundes mit Borreliose vorzubeugen.

#### **ACHTUNG:**

Zerdrücken Sie auf keinen Fall die Zecke am Hund oder Menschen und experimentieren Sie nicht mit Öl, Alkohol, Klebstoff oder Nagellack, da die Sekrete der Zecke samt Erreger in die Einstichstelle abgegeben werden können.



Zecken bevorzugen Wald- und Wiesenwege



Haben Sie noch Fragen? Ihr Tierarzt und das Virbac-Team stehen Ihnen gern zur Verfügung.

#### Virbac

Tierarzneimittel GmbH Rögen 20 23843 Bad Oldesloe Tel. 04531 / 805-111 Fax 04531 / 805-100 www.virbac.de

Mit freundlicher Empfehlung Ihrer Tierarztpraxis.